

Bildungsschema: Informatik (ICT)

Übersicht: Wege nach der beruflichen Grundbildung

NACHDIPLOMAUSBILDUNGEN: NDS HF, CAS, DAS, MAS

FACHAUSBILDUNGEN UND KURSE	HÖHERE FACHPRÜFUNGEN (HFP)	HÖHERE FACHSCHULEN HF	FACHHOCHSCHULEN FH, UNI, ETH
zum Beispiel: - Certified Information Systems Auditor CISA - Computing Technology Industry Association CompTIA - European Computer Driving Licence ECDL - Linux professional Institute - Projektmanagement: SIZ und VPZM - Schweizerisches Informatik-Zertifikat SIZ - Wirtschaftsinformatik AKAD - ICT Warrior Academy	- ICT-Manager/in - Information Security Manager/in - Web Project Manager/in  <b>BERUFSPRÜFUNGEN (BP)</b> - Cyber Security Specialist - Digital Collaboration Specialist - ICT-Application Development Specialist - ICT-Platform Development Specialist - Spezialist/in in Unternehmensorganisation - Wirtschaftsinformatiker/in	Informatiker/in HF, Vertiefungen, z.B. - Applikationsentwicklung - Plattformentwicklung - Systemtechnik - Cloud-native Engineer - Cybersecurity - Softwareentwicklung  Wirtschaftsinformatiker/in HF  Verwandt (Auswahl) - Betriebswirtschafter/in HF - Energie- und Umweltechniker/in HF - Gebäudeautomatiker/in HF	<u>(Auswahl)</u> <b>FH Bachelor</b> - Artificial Intelligence & Machine Learning - Data Science - Informatik - Informatik Profilierung iCompetence - Information & Cyber Security - Kommunikationssysteme - Medizininformatik - Systemtechnik - Wirtschaftsinformatik - <b>FH Master:</b> - Behavioral Computer Science - Business Information Systems - User Experience Design & Data Visualization - Wirtschaftsinformatik  Uni/ETH <u>Bachelor und Master:</u> Siehe <a href="http://www.berufsberatung.ch/studium">www.berufsberatung.ch/studium</a>

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. FÄHIGKEITSZEUGNIS EFZ  
 BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST EBA

GYMNASIALE MATURITÄT,  
 FACHMATURITÄT,  
 BERUFSMATURITÄT

KURZ ERKLÄRT

Die **berufliche Grundbildung** gliedert sich in die zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Sie zählen zusammen mit den allgemeinbildenden Schulen (Gymnasien, Fachmittelschulen) zur Sekundarstufe II.

Die **Berufsmaturität** kann während oder nach einer drei oder vierjährigen Grundbildung absolviert werden. Sie erlaubt in der Regel den Zugang zu einem Fachhochschulstudium im entsprechenden Berufsfeld.

Mit der **Passerelle** können Absolvierende einer Berufs- oder Fachmaturität nach einer Zusatzprüfung an einer schweizerischen Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule studieren.

Die **höhere Berufsbildung** umfasst den praktisch ausgerichteten Teil der Tertiärstufe und gliedert sich in die eidgenössischen Berufsprüfungen, die eidgenössischen höheren Fachprüfungen und die höheren Fachschulen.

**Eidgenössische Berufsprüfungen (BP)** schliessen mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Sie führen zu einer fachlichen Vertiefung oder Spezialisierung und zu Führungspositionen. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Wer die **Eidgenössische höhere Fachprüfung (HFP)** besteht, erhält ein eidgenössisches Diplom. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss, Berufserfahrung und je nach Prüfung eidgenössischer Fachausweis.

**Höhere Fachschulen HF** werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit Zusatz „HF“ abgeschlossen. Eidgenössisch geregelt sind sowohl die Ausbildung wie auch die Prüfung. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

**Fachhochschulen FH** werden nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: EFZ mit Berufsmaturität oder Fachmaturität und gymnasiale Maturität mit Zusatzqualifikationen.

**Universitäten und Eidgenössisch Technische Hochschulen ETH** werden ebenfalls nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität/Fachmaturität mit Passerelle.